

Engel blicken nie zurück

Kagome & Inuyasha

Von abgemeldet

Kapitel 28: *Teil 26*

Anmerkung: HI Leute, ein neuer romantischer Teil. ich bin egarde in so einer Phase, alles klar? =) Also ich liebe diesen Part mal wieder...*schwärm*

Nach diesm Höllen Traum musste mal wieder etwas fürs Herz kommen. Da stimmt ihmir doch zu, was?

Nun ja, leider hat nun wieder die lästige Schule angefangen *kotz* Ich wollte mich daher nur im Voraus entschuldigen, da ich sicher nicht immer oft genug Zeit finde, Kaps zu schreiben/oder hochzuladen...ich hab nämlich jeden Tag bis viertel nach drei Schule. Und danach muss ich für mein Abi pauken. Ich bin dann meistens erst spät zu Hause, daher...werde ich nicht mehr oft Zeit finden, mehrmals in der Woche ein Kap hochladen zu können. Aber ich hoffe, ihr geht mir aus diesen Gründen nicht als Leser verloren... *fleh*

Ich werde mir auch wirklich die Zeit nehmen, diese FF auf jeden Fall weiterzuführen. In der Woche kann ich höchstens nur noch zwei Kapps hochladen. Meistens am Wochenende...aber nur wharscheinlich...vielleicht find eich auch so noch Zeit.

So ein Loser in der Schule bin ich auch wieder nicht ^^

Also..I love this Part

bis bald eure Lily

*

Teil 26

~Ooohhh - why.....oooh - why....

I.....can't breathe easy

Can't sleep at night

Till you're by my side~

Ich erwachte, mein Hals fühlte sich an, als hätte ich ein Pelzknäul verschluckt.

Irgendwie war ich nicht in der Lage meine Augen zu öffnen. Entweder lag es an meinem akuten Schlafmangel, denn ich hatte das Gefühl ganze 24 Stunden auf den Beinen gewesen zu sein, oder dieser Alptraum, der sich noch immer vor meinen Augen abspielte. Ich wollte gar nicht die Augen öffnen. Auf keinen Fall! Oh nein... dann müsste ich ihn ansehen.

Mein Gott, Kagome. Es war nur ein Traum - weiter nichts! Alles bestens, versuche dir einfach vorzustellen, dass die Wirklichkeit ein klein bisschen anders aussieht. Inuyasha hatte zwar mit Kikyo geschlafen, aber er hatte mich schließlich nie wirklich umgebracht. Nun ja, mit dem Wissen, dass die beiden ein Kind hatten, war ich zwar schon dem seelischen Tode nahe gewesen, aber dass war ja kein geplanter Mordversuch von seiner Seite aus. Oder?

Gott, ich fühlte mich eher tot als lebendig. Ich wollte nicht aufstehen. Ich konnte ihm unmöglich in die Augen sehen. Ständig müsste ich an diesem Satz denken... : 'Du hättest im Moor versinken sollen...'

Obwohl es doch nur irgendeine fabrizierende Aussage war, machte es mich innerlich so fertig, dass ich schon wirklich glaubte, dass er es tatsächlich gesagt hatte.

Plötzlich hörte ich laute Stimmen, die wild diskutierten, ich konnte allerdings nichts verstehen - nicht mal ein bisschen, nicht mal ein wenig!

Verdammt...

Dann war es still. Allerdings herrschte diese beruhigende Stille nur einige Minuten an, denn ich hörte Schritte, zielorientiert auf mich zukommen.

*

Ich krampfte mich zusammen, Ich kann auf keinen Fall mit ihm reden...nicht jetzt. Ich muss erst den Traum verarbeiten - irgendwie.

Tolle Idee, Kagome, für diesen tollen Vorsatz, könntest du dir gleich selbst einen Preis übergeben.

Die Schritte hallten noch etwas auf dem harten Boden unter mir nach und ich spürte, wie mich jemand an der Schulter berührte.

"Wach auf, Kagome!"

Ich wusste es. Er war es. Ob er das wirklich dachte? Ob er mich wirklich in diesem Moor zurückgelassen hätte, wenn...

Diese Wenn-Fragen machten mich noch wahnsinnig. Hallo? Hier gab es meilenweit kein Moor, es war nur eine Fantasie meiner Selbst. Mehr nicht.

Klar?

"Kagome? Wach auf...Es gibt Frühstück!"

*

Frühstück? Bei diesem Signalwort schlug ich die Augen auf. Inuyasha schaute zu mir hinunter, seine goldenen Augen auf mein Gesicht ruhend, seine rechte Hand auf meiner Schulter.

"Wo....wo ist Sango?" Meine Stimme war noch heiser, wahrscheinlich ein Resultat der kalten Nacht. Na prima.

"Sie versucht sich abzureagieren!" meinte er nur mit einer abfälligen Handbewegung. Ich versuchte aufzustehen, doch er drückte mich wieder hinunter.

"Wie heißt es so schön? Frühstück im Bett?" Inuyasha zeigte mir seine andere Hand und hielt sie mir unter die Nase. Reichlich Kirschen lagen auf seiner Handfläche.

Ich grinste.

"Woher...?"

"Nun ja...ich bin in der Nacht etwas herumspaziert und hab ein Kirschbaum entdeckt."
Ich wollte nach einer Kirsche greifen, als er mir die Hand erneut wegschob.

*~No I.....can't breathe easy
I can't dream yet another dream
Without you lying next to me
There's no air~*

*

"Hey was soll denn das?" Ein wenig angenervt war ich ja schon, ich hatte üblen Hunger, Sterbenshunger. Ich hätte womöglich dafür getötet.

Ein Schrecken überkam mich. Fast hätte ich schon den Traum vergessen.

"Mach den Mund auf!" forderte er und schaute mich so komisch an, dass ich es doch tatsächlich tat, was er verlangte.

Ich sah ihn direkt an. Inuyasha setzte sich in seinem bequemen Schneidersitz mir gegenüber hin und nahm eine Kirsche zwischen Daumen und Zeigefinger.

"Jetzt gibt's Happa-Happa!" Meine Augen schlugen Lachfalten, als er mir die Kirsche in den Mund legte.

Für einen kurzen, sonderbaren Moment, berührten seine Finger meine Unterlippe.

"Übrigens, ich hab die Kerne rausgepult!", erklärte er mir, doch ich erkannte es schon früher, da ich auf keinen harten Kern biss. Das Fruchtfleisch war süßlich und saftig. Meine Mundhöhle schien sich vollkommen mit dem Kirschsafte zu füllen.

"Danke, recht fürsorglich!", konterte ich lächelnd.

Als ich sie geschluckt hatte, sah ich mich um. Das Lagerfeuer war runtergebrannt und Sango war nirgends zu sehen.

"Wir hatten einen kleinen Streit", gab er zu, als er meinen Blick bemerkte.

"Einen Streit?" wiederholte ich fragend.

"Nun ja, ich wollte sie wecken, sie hat mich angesehen und losgeschrien, wie eine Furie. Du hast echt einen festen Schlaf, wenn du nicht mal das gehört hast!"

*

Tja, du hattest sicher nicht so ein Traum miterleben müssen, den ich leider erfahren durfte..., dachte ich sarkastisch.

Ich hob nur die Schultern.

"Wo ist sie denn hin?"

Inuyasha zeigte nach Süden.

"Sie wollte wohl den Weg auskundschaften. Sie hat aber versprochen zurück zu kommen..", sagte er ernst.

"Das glaubst du ihr? Sie hat Angst vor dir, Inuyasha!"

"Ja schon, aber nicht vor dir!", entgegnete er und schaute mich wieder mit diesem unerklärlichen Blick an.

"Noch eine Kirsche?"

Nein, er würde mich nie im Stich lassen - dieser Traum konnte unmöglich ...nein...er würde mich nie töten.

Niemals.

Es war nur ein Traum.

Ich nickte ihm zu.

"Okay, Mund auf!"

Inuyasha rückte etwas näher zu mir und legte ein Stück Stoff des Suikans über seine Beine. In die kleine Falte, die nun der Stoff warf, ließ er die restlichen Kirschen fallen.

Ich beobachtete ihn dabei und irgendwie fühlte ich mich plötzlich so melancholisch. Ich fühlte irgendwie, wie ich kurz davor war, zu weinen. Dieser Moment, genau dieser Moment, war so wunderschön und einzigartig. So romantisch und irgendwie knisterte die Luft.

Inuyasha nahm drei Kirschen und lächelte mich tatsächlich an.

"Mal sehen, wie du mit drei Kirschen klar kommst!" Spielerisch wedelte er mit seiner Hand vor meinem offenen Mund herum.

"Nun mach schon!", lachte ich.

Und dann senkte sich seine Hand, ganz sanfte ließ er alle drei auf meine Zunge fallen. Ich erstarrte, als er seine Finger nicht sofort wieder von meiner Unterlippe wegnahm. Was?

"Du...du hast da was!", murmelte er.

"Was, wo - ?", fragte ich verstört und mit vollen Mund.

"Warte, ich mach es weg..."

*

Die Luft fing an zu knistern, als er sich zu mir rüberbeugte.

Wieder diese unerklärliche Spannung, die uns einst heimgesucht hatte, entstand wieder zwischen uns.

Dann schloss ich die Augen, als ich sein Atem bereits auf meinem Kinn fühlte. Alles kribbelte, mein Herz klopfte lauter.

Angespannt wartete ich, was nun passierte.

Dann bebte ich leicht, als seine Lippen über mein Kinn wanderten. Und schließlich seine Zungenspitze über meine Haut strich. Ich erzitterte unter einem Gefühl, welches ich mit dem Ausdruck 'Ich befinde mich im siebten Himmel' vergleichen könnte.

Dann ließ er von mir ab.

Erstarrt musterte ich ihn.

*~No I.....can't breathe easy
I can't dream yet another dream
Without you lying next to me
There's no air~*

Unsere Blicke trafen sich. Instinktiv schluckte ich die drei Kirschen hinunter, die noch immer in meinem Gaumen ruhten.

Dann, wie ein Blitz, völlig unvorbereitet kamen wir uns wieder näher. Wie ein elektrischer Schlag pressten sich unsere Lippen aufeinander.

*

Ich drückte ihn mit zu Boden und er rollte auf mich.

Oh mein Gott...

Die Kirschen fielen von dem Suikan seitwärts ab und rollten noch ein Stückchen über dem Boden.

Doch das alles interessierte uns wenig.

Sein roter Suikan lag nun über uns, als würde er uns einhüllen und uns in eine andere Welt befördern...

Dann lösten sich seine Lippen von mir und wir starrten uns wieder an. Seine Hände legten sich um meine Wangen.

"Du schmeckst süß!", gestand er.

Erneut grinste ich.

"Das sind nur die Kirschen!", vermutete ich.

"Nein...ich weiß es...es sind nicht nur die Kirschen - Kagome. Du bist es...du bist süß!"

*

Er beugte sich zur Verstärkung seiner Worte wieder hinab und küsste mich fordernd auf die Stirn und Wangen. Dann nickte er.

"Ja.", stellte er fest, "du schmeckst überall süß!"

Ich legte ihm meine Arme auf dem Rücken, drückte ihn fester an mich heran.

"Sag mir bitte eins Inuyasha: Würdest du mich immer beschützen, egal was passiert?"

Er musterte mich einige Augenblicke fragend, dann nickte er.

"Warum fragst du mich das?"

"Du würdest mich doch nie verletzen, habe ich Recht?"

Seine goldenen Augen studierten mich eingehend.

"Natürlich nicht!" meinte er betont, "Warum fragst du mich sowas? Ich würde mein Leben riskieren, um dich zu retten!"

"Wirklich?" fragte ich verwundert.

Seine Finger strichen mir eine Haarsträhne hinters Ohr. Wieso sagte er nichts...hatte er es doch nicht ernst gemeint, würde er mich, wie im Traum fallen lassen, wenn Kikyo...

~Why

Out of my mind

Nothing makes sense anymore

I want you back in my life

That's all I'm breathing for

Oooooohhhhhh - tell me why

Oh won't you tell me why~

*

"Kagome...Ich habe viele Fehler in meinem Leben gemacht. Doch eines habe ich richtig gemacht, dich in mein Leben zu lassen, um dich zu sein, dich zu lieben...ich würde alles für dich tun!"

~I can't dream yet another dream

Without you lying next to me

There's no air

No, no, no

There's no air~

***(Liedtext: Blue - Breathe easy *ich liebe dieses Lied, besonders für Romantische Szenen* ^^)